



Ein Arbeits- und Sozialversicherungsrechtler mit Weitblick – Symposium zum rechtswissenschaftlichen Wirken von Professor Hans-Peter Tschudi, 1913 - 2002

Juristische Fakultät der Universität Basel, Pro Iure Auditorium, 16. Mai 2019

organisiert von: Prof. Dr. Kurt Pärli

Hans-Peter Tschudi ist Vielen vor allem als legendärer Bundesrat und als „Vater der AHV“ bekannt. Während nicht weniger als 14 Amtsjahren (1959 bis 1973) hat er die eidgenössische Politik massgeblich geprägt. Besonders nachhaltig war sein Wirken im Bereich der Sozialversicherungen. In seine Ära fallen u.a. die Konzeption des Dreisäulensystems und der eindruckliche Ausbau der Leistungen in der AHV.

Hans-Peter Tschudi hat sich aber sowohl vor als auch nach seiner Regierungszeit als Rechtswissenschaftler einen Namen gemacht. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften sowie Promotion und Habilitation war er von 1952 bis 1959 und wieder nach seinem Rücktritt als Bundesrat von 1974 bis 1983 ausserordentlicher Professor für Arbeits- und Sozialversicherungsrecht an der Universität Basel. Von 1974 bis 1983 nahm er auch einen Lehrauftrag für Arbeitsrecht an der Universität Bern wahr.

Bemerkenswert ist auch sein rechtswissenschaftliches Werk. Es umfasst nicht nur die Standardwerke „Geschichte des Arbeitsrechts“ und „Geschichte des Sozialversicherungsrechts“, sondern auch zahlreiche Publikationen zu wichtigen Fragen der beiden Rechtsgebiete. Im Rahmen des Symposiums soll das rechtswissenschaftliche Wirken von Professor Tschudi analysiert und gewürdigt werden. Was ist sein Beitrag zum Arbeits- und Sozialversicherungsrecht, was bleibt von seinen Erkenntnissen und wie würde Tschudi die jüngere Entwicklung im Arbeits- und Sozialversicherungsrecht wohl einschätzen? Diesen Fragen wird aus historischer, staatsrechtlicher, sozialversicherungs- und arbeitsrechtlicher Perspektive nachgegangen. Auch wird gezeigt, wie seine Schriften von den Gerichten rezipiert wurden.



Donnerstag, 16. Mai 2019, 13.20 bis 19 Uhr

13.20 – 13.30

Begrüssung

Prof. Kurt Pärli, Universität Basel

13.30 – 14.15

Das «Tschudi-Tempo» revisited: Hans-Peter Tschudis Beitrag zum Sozialstaatausbau der Nachkriegszeit

Prof. Martin Lengwiler, Universität Basel

14.15 – 15.00

Hans-Peter Tschudi und die Schweizer Sozialverfassung

Prof. Thomas Gächter, Universität Zürich

15.00 -15.20

Kaffeepause

La Pausa, Juristische Fakultät

15.20 – 16.05

Hans-Peter Tschudis Einfluss auf das Sozialversicherungsrecht

Dr. iur. Susanne Leuzinger, alt Bundesrichterin

16.05 – 16.50

Hans-Peter Tschudis Einfluss auf das Arbeitsrecht

Prof. Thomas Geiser, Universität St. Gallen

16.50 – 17.00

Kurze Pause

17.00 -18.00

Rückblick, Reflexion und Ausblick

Podiumsdiskussion mit den Referierenden und mit Gästen

u.a. Alt-Bundesrätin Ruth Dreifuss, Alt-SP Parteipräsident Helmut Hubacher (beide angefragt) und Alt Regierungsrat Hans Martin Tschudi

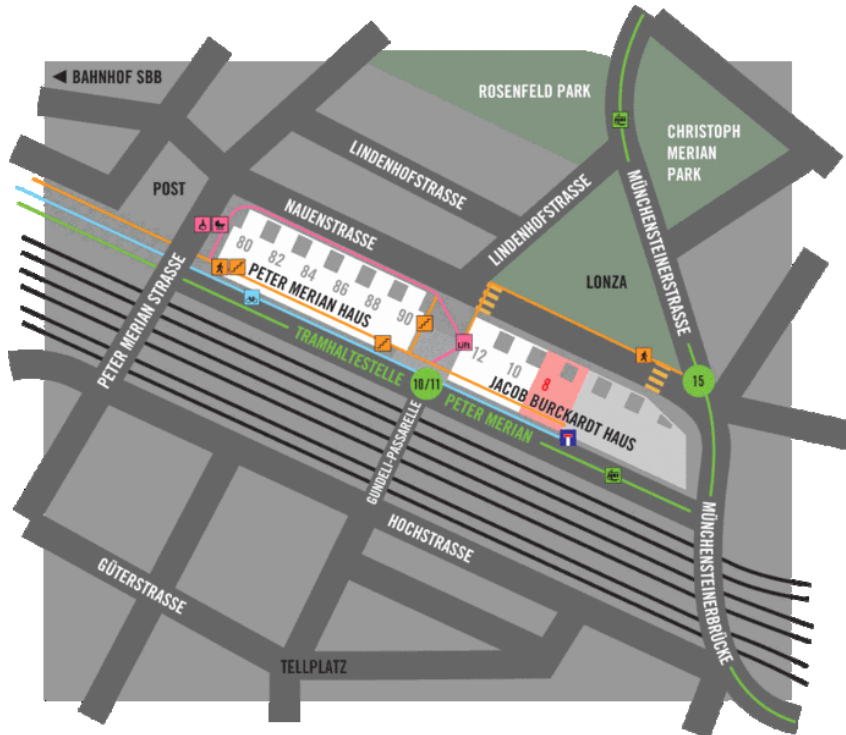
Ab 18.00

Apéro

Foyer der Juristischen Fakultät



Der Weg zur Juristischen Fakultät der Universität Basel (Peter Merian-Weg 8)



Anreise:

- *via SBB*: Bahnhof Ausgang Innenstadt/City, nach rechts und durch die Post-Passage, die Merian-Häuser zum Jacob Burckhardt Haus (ca. 7 Minuten) oder mit Tram Nr. 10 (Richtung Dornach) oder Nr. 11 (Richtung Aesch) eine Station bis Haltestelle Peter Merian.
- *mit Auto*: Da im Jacob Burckhardt Haus keine Parkmöglichkeiten für Gäste bestehen, nutzen Sie bitte die nahegelegenen Parkhäuser der Post oder des Bahnhofs SBB.
- *zu Fuss*: Durch die Post-Passage, die Merian-Häuser zum Jacob Burckhardt Haus. Oder vom Tellplatz über die Gundeli-Passarelle zum Jacob Burckhardt Haus.

Anmeldung und Kosten:

Diese Veranstaltung findet im Rahmen der Professur für Soziales Privatrecht und der Forschungsplattform der Juristischen Fakultät der Universität Basel statt.

Eine Anmeldung ist bis zum 26. April 2019 per E-Mail an office-paerli-ius@unibas.ch erforderlich. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.